



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Newsletter 09/2010

INHALT

EPN HESSEN INTERN

Anlass zum Feiern: Newsletter knackt 2000er Marke

Im Web 2.0: EPN Hessen jetzt auch auf Facebook

AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN

Karl Kübel Stiftung: Karl Kübel Preis 2011

Motivés: Globalisierungskritisches Filmfestival

Ökumenische Werkstatt/ Klimabündnis/ Weltladen Gelnhausen: Konzert-Collage mit Grupo Sal

GLOKALES

Millenniumsgipfel: NRO ziehen Bilanz

Umfrage: 89 Prozent der Europäer unterstützen Entwicklungshilfe

Yasuni-ITT-Initiative: Niebel nimmt Zusage zurück

Leitfaden zur sozialen Verantwortung: NRO warnen vor Missbrauch

KAMPAGNEN

Aktionswochenende für Saubere Kleidung in der Outdoor-Branche

MATERIALIEN

NETZ Bangladesch: MDG-Zeitschrift

GPF: Arbeitspapier Sonderwirtschaftszonen

WEED: Aktualisierte CD zum Weg eines Computers

Naturfreundejugend: DVD-Dokumentation Kindergipfel 2010

Andreas Joppich: Methodenhandbuch Globales Lernen

AKTUELLE TERMINE

25.08.2010-14.01.2011 Frankfurt: Ausstellung zu zivilem Friedensdienst

03.09.-31.10.2010 Marburg: Ausstellung zur nachhaltigen Nutzung einer Heilpflanze

30.09.2010 Marburg: Dokumentarfilm zu lokaler Selbstverwaltung in Venezuela

01.10.2010 Witzenhausen: AfrikaBilder - Rassismus im Kinder- und Jugendbuch

01.-03.10.2010 Marburg: Seminar zu Demokratieentwicklung durch Medien

01.-02.10.2010 Witzenhausen: Seminar zu Kolonialismus im Globalen Lernen

02.-03.10.2010 Frankfurt: 2. Frankfurter Ghandi Gespräche

04.-05.10.2010 Frankfurt: Konferenz zu Alphabetisierung und Menschenrechten

04.10.2010 Gelnhausen: Konzert-Collage mit Grupo Sal
06.10.2010 Kassel: Konzert-Collage mit Grupo Sal
06.-07.10.2010 Frankfurt: Seminar zu Menschenrechten und Jugendarbeit
07.10.2010 Gießen: Konzert der bolivianischen Gruppe YAURI
08.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Meinungsvielfalt und Mediengesetz in Argentinien
08.10.2010 Frankfurt: Diskussion zur Yasuni-Initiative in Ecuador
08.10.-02.11.2010 Wiesbaden: Ausstellung zum Wiederaufbau eines liberianischen Dorfes
12.10.2010 Frankfurt: Schwellenländer in der internationalen Zusammenarbeit
13.-17.10.2010 Wiesbaden: Workshop zur Europäischen Menschenrechtskonvention
13.10.2010 Bickenbach: Vortrag zur fairen Produktion von Zotter-Schokolade
15.10.-17.10.2010 Bad Homburg: Mitgliederversammlung und Weltladenkonferenz 2010
15.-17.10.2010 Kassel: Seminar zu Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung
21.10.2010 Frankfurt: Diskussion „Ich will zuhause sein, nicht nur integriert!“
23.-24.10.2010 Eschborn: Seminar zu nachhaltiger Sanitätsversorgung
28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Segen und Fluch der EZ in Afrika
29.10.2010 Frankfurt: Fachgespräch zum Lernbereich „Globale Entwicklung“
30.10.2010 Frankfurt: Tagung zur religiösen Pluralität in Deutschland
01.-02.+29.11.2010 Frankfurt: Fortbildung „Mediendialog Islam“
03.11.2010 Offenbach: Eröffnung der Reihe „Iran im Umbruch - Frauen als Akteurinnen“
03.11.2010 Frankfurt: Film und Diskussion zum Krieg gegen Frauen im Kongo
06.11.2010 Marburg: Seminar zum Globalen Lernen
09.11.2010 Offenbach: Veranstaltung zur Frauenbewegung im Iran
07.-09.11.2010 Frankfurt: Tagung zu Traumafolgen von Flüchtlingen
11.-12.11.2010 Münster: Fachtagung zur Partizipation junger Menschen
15.11.2010 Frankfurt: Evaluation der EED-Förderung für Schulprojekte
25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen

IMPRESSUM

EPN HESSEN INTERN

Anlass zum Feiern: Newsletter knackt 2000er Marke

Heimlich, still und leise hat der EPN-Newsletter mitten im Sommerloch eine neue Rekordmarke geknackt. Über 2000 EmpfängerInnen informieren wir inzwischen über entwicklungspolitische Aktivitäten in Hessen und der Welt!

Der Newsletter informiert über die Arbeit der Mitglieder, Termine, Themen, Kampagnen und politische Weichenstellungen und ist insbesondere wegen seines umfangreichen Terminkalenders zu entwicklungspolitischen Veranstaltungen in Hessen sehr gefragt – offensichtlich ein Erfolgsrezept!

Erstellung und Versand des Newsletter werden finanziell unterstützt von den beiden EPN-Mitgliedern Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Dafür herzlichen Dank!

Zum Newsletter-Archiv: www.epn-hessen.de/newsletter

Im Web 2.0: EPN Hessen jetzt auch auf Facebook

Neues aus dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen gibt es jetzt auch bei Facebook. Auf unserer eigenen Facebookseite finden sich aktuelle Pressemitteilungen aus den Mitgliedsorganisationen sowie Berichte und Meinungen rund um unsere Themenschwerpunkte. Netter Nebeneffekt: Neues aus dem EPN Hessen lässt sich über diesen Weg auch als RSS-Feed abonnieren. Darüber hinaus können alle, die über einen Facebook-Account verfügen, Neuigkeiten, Informationen und Kommentare an der öffentlichen Pinwand hinterlassen. Eine ausgezeichnete Möglichkeit also, uns direkt miteinander auszutauschen!

Wir laden alle Mitglieder ein, mitzumachen – posten Sie Aktivitäten, Nachrichten und Meinungen aus der entwicklungspolitischen Arbeit vor Ort. Wir freuen uns darauf!

Mitmachen unter: www.facebook.com/epn.hessen

Mitlesen via RSS-Feed: <http://www.facebook.com/feeds/page.php?format=atom10&id=148047248552854>

AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN

Karl Kübel Stiftung: Karl Kübel Preis 2011

(bne-portal) Zum Auftakt der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (17.-26.09.2010) haben die Karl Kübel Stiftung und die Deutsche UNESCO-Kommission zu Bewerbungen um den mit 50.000 Euro dotierten Karl Kübel Preis aufgerufen. Er soll an Bildungsprojekte gehen, die Familien mit jungen Kindern helfen, nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln. Der Karl Kübel Preis 2011 trägt den Titel "Macht uns stark – Familien lernen Zukunft" und ist ein Beitrag zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember.

Der Preis wird im Jahr 2011 an bis zu drei herausragende Initiativen der Bildung für nachhaltige Entwicklung vergeben. Ausgezeichnet werden Ideen, die sich beispielhaft und nachhaltig für Familien mit jungen Kindern engagieren. Die Projekte sollten Schlüsselkompetenzen wie Solidarität, Teamfähigkeit und Selbstreflexion fördern. Diese Kompetenzen sind notwendig, um Gesellschaften verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. Die Fähigkeiten dazu vermittelt "Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Weitere Informationen: www.karlkuebelpreis.de

Motivés: Globalisierungskritisches Filmfestival

Motivés e.V. führt vom 28. Oktober – 7. November 2010 in Kooperation mit dem EPN Hessen zum zweiten Mal das Filmfestival Globale Mittelhessen durch. Mitveranstalter sind u. a. die EPN-Mitglieder Weltladen Gießen, Marburger Weltladen/ Initiative Solidarische Welt und Weltladen Wetzlar. Die Veranstaltungsorte befinden sich in Mittelhessen.

Die Globale Mittelhessen ist ein globalisierungskritisches Filmfestival, welches von verschiedenen Initiativen und engagierten Menschen der Region getragen wird. Ziel des Festivals ist es, mit einem breiten Angebot an Filmen und Veranstaltungen rund um das Thema der Globalisierung, ein Forum für Diskussionen zu schaffen und zum Handeln anzuregen. Neben Gesprächen mit RegisseurInnen und Vorträgen mit ReferentInnen wird das Programm um Musik, Theater, Lesungen und Ausstellungen ergänzt.

Weitere Informationen: www.globale-mittelhessen.de

Ökumenische Werkstatt/ Klimabündnis/ Weltladen Gelnhausen: Konzert-Collage mit Grupo Sal

Am 4. und 6. Oktober veranstalten die Ökumenische Werkstatt Main-Kinzig und Kassel sowie das Klimabündnis in Kooperation mit dem EPN Hessen Konzert-Collagen von und mit Grupo Sal, Abadio Green und Thomas Brose. Sie tragen den Titel "Cantamos para vivir" – Regenwald zwischen Bewahrung und Zerstörung.

Die Zerstörung des Regenwaldes hat bereits vor Jahrhunderten begonnen. Inzwischen ist daraus systematischer Kahlschlag geworden, der sowohl für die im Regenwald lebenden Völker als auch für die ganze Welt katastrophale Folgen hat. Grupo Sal thematisiert seit fast 30 Jahren brisante entwicklungs- und umweltpolitische Themen in ihren musikalisch-künstlerischen Programmen und stellt diesmal die kulturellen Aspekte beim Schutz des Regenwaldes in den Mittelpunkt ihrer Tournee.

Weitere Informationen:
www.oew-mk.de/Unterseiten/Veranstaltungen_Original.html
www.ekkw.de/aktuell/index.html
<http://klimabuendnis.org>
www.grupo-sal.de/html/regenwald.htm

GLOKALES

Millenniumsgipfel: NRO ziehen Bilanz

(venro/epo) Vom 20. bis 22. September 2010 fand in New York der Millenniumsgipfel statt, der eine Zwischenbilanz beim Fortschritt der Umsetzung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen ziehen sollte. Nichtregierungsorganisationen zeigten sich enttäuscht über den Verlauf.

Die Regierungen hätten im Ergebnisdokument des Gipfels zwar eingestanden, dass weit mehr getan werden müsse, um die vereinbarten Ziele zur Reduzierung von Armut und Hunger bis zum Jahr 2015 zu verwirklichen. Sie hätten daraus aber nicht die notwendigen politischen Konsequenzen gezogen. Die Prognose der Bundeskanzlerin in ihrer Rede vor der Generalversammlung, einige der Millenniumsziele würden bis 2015 nicht erreicht werden, sei „ein Eingeständnis des Scheiterns“, so die NRO. Die Bundeskanzlerin habe eine enttäuschende Rede gehalten und es bei guten Ratschlägen an die Adresse der Entwicklungsländer belassen. Sie habe einseitig deren Eigenverantwortung betont.

„Die Ankündigung der Bundeskanzlerin, die Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu steigern, ist eine zu begrüßende Selbstverständlichkeit“, stellten terre des hommes und Global Policy Forum fest. „Aber ohne ausreichende Finanzmittel kann Entwicklungszusammenarbeit nicht wirksam sein. Dass Kanzlerin Merkel sich vor der UN-Generalversammlung erneut zur Verwirklichung des 0,7-Prozentziels bekannt hat, ist zu begrüßen. Dazu müssten die deutschen Entwicklungsleistungen um zwei Milliarden Euro pro Jahr steigen.“ Wichtig sei dabei, dass es sich wirklich um zusätzliches Geld handelt, das den armen Ländern real zur Verfügung steht. Dass gleichzeitig der Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bis 2014 um 380 Millionen Euro gekürzt werden solle, mache das Bekenntnis zum 0,7 Prozent-Ziel „völlig unglaubwürdig“.

Bereits im Vorfeld der UN –Konferenz war Deutschland wegen mangelnder Zusagen zur Auffüllung des Fonds in die Kritik geraten. Im Ergebnisdokument des UN-Gipfels werden die Geber – und damit auch Deutschland – aufgefordert, konkrete Zeitpläne zur Umsetzung ihrer internationalen Entwicklungshilfe-Verpflichtungen vorzulegen.

(cbm) Die CBM begrüßt die offizielle Erklärung des Weltarmutsgipfels in New York. Hierin erkennen die Staats- und Regierungschefs erstmals ausdrücklich an, dass Menschen mit Behinderungen in die Strategien und Maßnahmen der Armutsbekämpfung mit einbezogen werden müssen. „Es ist für uns ein bedeutender Schritt nach vorne, dass Menschen mit Behinderungen endlich bei den Millennium-Entwicklungszielen berücksichtigt werden“, sagt Rainer Brockhaus, Direktor der CBM. Trotz dieses ersten Erfolgs werde man jedoch nicht nachlassen, sich für Menschen mit Behinderungen in den ärmsten Ländern der Welt stark zu machen, betont Brockhaus: „Wir müssen sicherstellen, dass die politischen Versprechen nun auch durch Taten untermauert und die Regierungen in die Verantwortung genommen werden.“ Dafür werde sich die CBM auch weiterhin zusammen mit Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen einsetzen.

Weitere Informationen:
www.venro.org/849.html
www.epo.de
www.christoffel-blindenmission.de/artikel/Artikel_269253.html

Hintergründe: www.epn-hessen.de/millenniumsziele

Umfrage: 89 Prozent der Europäer unterstützen Entwicklungshilfe

(un millenniumskampagne deutschland) Kurz vor dem Weltarmutsgipfel riefen die Europäer ihre Staatschefs auf, sich für die Ärmsten stark zu machen: In einer Sonderumfrage von Eurobarometer gaben 89 Prozent der Europäer an, Entwicklungshilfe für wichtig oder sehr wichtig zu halten. Zwei von drei Europäern sind der Ansicht, dass die EU ihre Zusagen, die staatliche Entwicklungshilfe bis 2015 auf 0,7 Prozent des Bruttonationalprodukts (BNE) zu erhöhen, trotz der angespannten Wirtschaftslage einhalten oder sogar gar übertreffen sollte.

Die europäischen Bürgerinnen und Bürger sind sich einig: Ungeachtet des wirtschaftlichen Abschwungs

muss die EU ihre Versprechen gegenüber den Ärmsten der Armen einhalten. Das ist das wichtigste Ergebnis einer Sonderumfrage, bei der die EU 26.500 Bürgerinnen und Bürger aller 27 Mitgliedstaaten zu entwicklungspolitischen Themen befragt hat. Demnach gaben 45 Prozent an, Entwicklungshilfe für sehr wichtig zu halten - das sind sechs Prozent mehr als noch im Vorjahr. Drei Viertel der Befragten meinen, dass bei der Zusammenarbeit der EU-Länder ein Mehrwert entsteht, weil Doppelarbeit vermieden und somit die Wirksamkeit der Hilfe gewährleistet wird.

Mehr Informationen: www.un-kampagne.de

Yasuni-ITT-Initiative: Niebel nimmt Zusage zurück

(Klimabündnis) 2007 überraschte Ecuador die Welt: Die Regierung bot an, die rund 900 Millionen Tonnen Erdöl im Yasuni-Nationalpark nicht zu fördern, wenn die Hälfte der zu erwartenden Einnahmen durch die internationale Staatengemeinschaft erstattet wird. Bereits 2008 befürwortete der Deutsche Bundestag mit den Stimmen aller Fraktionen die Yasuni-Initiative. Nach langen Verhandlungen haben die Regierung von Ecuador und das UN-Entwicklungsprogramm (UNDP) erst im August 2010 den Vertrag für die Gründung des Yasuni-ITT-Treuhandfonds unterschrieben. Sechs Wochen später am 14. September gab Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel schließlich bekannt, dass „wir die Einzahlung in den Treuhandfonds für die ITT-Initiative nicht in Betracht ziehen.“

Dr. Manuela Rottmann, Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, kritisiert diese Absage scharf: „Wenn es bei dieser Entscheidung bleibt, wäre eine einmalige Chance vertan, das Problem des Klimawandels bei der Wurzel zu packen, indem der Kreislauf aus Armut und Ausbeutung fossiler Ressourcen durchbrochen wird. Dass dieses neue Instrument gerade wegen seines Erfolgspotenzials für die internationale Klimapolitik nicht genutzt werden soll, zeigt drastisch, wie blind die Bundesregierung für die drängenden Probleme des Klimawandels und weltweiter Armut ist. Gleichzeitig fließen in Deutschland nach wie vor jedes Jahr klimaschädliche Subventionen in Milliardenhöhe.“

Die Regierung von Ecuador will mit den Geldern aus dem Yasuni-Fonds gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft eine nachhaltige Entwicklung des Landes unabhängig vom Erdöl finanzieren. In den nächsten eineinhalb Jahren sollen für den Fonds weltweit 100 Millionen Dollar eingeworben und damit die gleichzeitig laufenden Verhandlungen über die Ausbeutung des Ölfelds dauerhaft gestoppt werden. Der Bundestag hat 2008 einstimmig einen Antrag auf Unterstützung dieser Initiative verabschiedet. Von der Vorgängerregierung war eine Beteiligung Deutschlands in Höhe von jährlich 50 Millionen Euro in Aussicht gestellt worden.

Weitere Informationen: <http://www.klimabuendnis.org>
Veranstaltung zum Thema weiter unten im Veranstaltungskalender

Leitfaden zur sozialen Verantwortung: NRO warnen vor Missbrauch

(bbu/ oxfam deutschland) Seit 2004 verhandeln Vertreter von Regierungen, Gewerkschaften, Verbraucher-, Beratungs- und Nichtregierungsorganisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft die „ISO 26000“. Ziel ist es, Menschen- und Arbeitsrechte, Umwelt- und Verbraucherschutz und das jeweilige regionale Umfeld bei der Übernahme von sozialer Verantwortung zu verankern.

Die Hilfs- und Entwicklungsorganisation Oxfam und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) begrüßen den jüngst verabschiedeten globalen Leitfaden zur sozialen Verantwortung von Organisationen. Gleichzeitig warnen sie aber vor einem Missbrauch des Leitfadens als „Zertifikat-Light.“ Es wurden wesentliche Kernelemente sozialer Unternehmensverantwortung aufgenommen. Die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten sowie Umweltstandards gelten jetzt auch für Zulieferbetriebe. Neu ist, dass Lieferanten faire Bezahlung erhalten müssen. Auch tragen die Unternehmen nun Verantwortung für Heimarbeiter/innen und Kinder, die z. B. in Pakistan Fußball für die Europameisterschaft nähen. Problematisch ist hingegen, dass Unternehmen den Leitfaden als ein "Gütesiegel" für soziale Verantwortung missbrauchen könnten. Schon heute böten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsorganisationen Unternehmen eine „Zertifizierung“ durch ISO 26000 an - wofür das Dokument nicht gedacht und nicht geeignet ist.

KAMPAGNEN

Aktionswochenende für Saubere Kleidung in der Outdoor-Branche

Seit Anfang des Jahres nimmt INKOTA mit der Kampagne für Saubere Kleidung die Outdoor-Branche unter die Lupe: Wie halten es die Hersteller von sportlicher Funktionskleidung mit den Arbeits- und

Menschenrechten? Auf Druck der Kampagne ist Jack Wolfskin inzwischen in die unabhängige Multistakeholder-Initiative „Fair Wear Foundation“ eingetreten. Darin arbeiten Unternehmen, Gewerkschaften und NRO gleichberechtigt an der Durchsetzung und Überprüfung von Arbeitsrechten und Sozialstandards. Im Gegensatz dazu bleibt das Engagement vieler anderer Outdoor-Marken wie The North Face und Tatonka weit zurück.

Anlässlich des Welttags für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober setzt INKOTA deshalb die Outdoor-Firmen mit kreativen Aktionen unter dem Motto „Discover Fairness! Aktiv für Menschenrechte“ unter Druck, sich nachhaltig für Arbeitsrechte einzusetzen.

Weitere Informationen: www.saubere-kleidung.de

MATERIALIEN

NETZ Bangladesch: MDG-Zeitschrift

Kritiker gehen davon aus, dass die Millenniumsziele in ihrer Gesamtheit nicht wie geplant bis zum Jahr 2015 erreicht werden. Die Zeitschrift NETZ zieht für Bangladesch in der aktuellen Ausgabe Bilanz. Auch im Rahmen der Kampagne DEINE STIMME GEGEN ARMUT bringt die Solidaritätsbewegung NETZ Forderungen der Menschen aus Bangladesch gegenüber der Politik ein und appelliert an die Bundesregierung, ihre Zusagen zur Umsetzung der Millenniumsziele einzuhalten.

Kostenlose Bestellung und weitere Informationen: www.bangladesch.org/zeitschrift oder zeitschrift@bangladesch.org

GPF: Arbeitspapier Sonderwirtschaftszonen

Um ausländisches Investitionskapital in ihr Land zu holen, haben Regierungen überall auf der Welt Sonderwirtschaftszonen (SWZ) eingerichtet. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt ihre Zahl mittlerweile auf über 3.800 in 130 Ländern. In ihnen werden transnationale Unternehmen angesiedelt, die in der Regel für den Export produzieren. Die Regierungen versprechen sich davon Beschäftigungseffekte, Wachstumsimpulse und Zugang zu Technologien.

Aus entwicklungspolitischer Sicht problematisch ist die Tatsache, dass Kapital und Gewinne aus Sonderwirtschaftszonen in der Regel ungehindert abfließen können. Wenn die Karawane der Investoren weiterzieht, um ihr Kapital in einem anderen Land zu noch günstigeren Bedingungen anzulegen, kann die ökonomische Gesamtbilanz für das ursprüngliche Land daher sogar negativ ausfallen.

Zahlen die Staaten durch die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen am Ende drauf? Zu dieser Frage gibt es bislang keine systematischen Untersuchungen auf internationaler Ebene und auch nur wenige länderbezogene Fallstudien. Das Arbeitspapier soll anhand einiger Beispiele diese Problematik schlaglichtartig beleuchten. Fest steht, dass diese Frage durch die globale Wirtschafts- und Finanzkrise mit ihren gravierenden Auswirkungen auf die Finanzlage der öffentlichen Kassen an zusätzlicher Brisanz gewinnt.

Download: www.globalpolicy.org/aktuell.html

Druckversion: Bestellung beim Global Policy Forum Europe (Schutzgebühr: 3,50€ zzgl. Versandkosten).

WEED: Aktualisierte CD zum Weg eines Computers

Nachdem die Bildungs-CD „Der Weg eines Computers“ lange vergriffen war, ist sie nun in einer neuen, überarbeiteten und aktualisierten Fassung erhältlich. Die CD verfolgt den Weg eines Computers von der Rohstoffgewinnung bis zur Verschrottung und verdeutlicht am Beispiel der Computerherstellung Grundprobleme einer ungleichen Einbindung von Standorten in die globale Produktion. Sie zeigt, dass auch die Kosten für Umwelt und Menschen ungleich über den Globus verteilt sind.

Die CD kann von SeminarleiterInnen, LehrerInnen und AusbilderInnen für die Bildungsarbeit eingesetzt werden. Sie kann aber auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 15 Jahren selbstständig genutzt werden. Das umfangreiche auf der CD enthaltene Material und die Anregungen für die Bildungsarbeit sind beliebig kombinierbar. Einzelne Bildungsbausteine dauern in ihrer Anwendung zwischen 10 Minuten und 2 Stunden.

Weitere Informationen: www.weed-online.org und www.pcglobal.org

Bestellung: weed@weed-online.org (Schutzgebühr von 10,00 Euro – 7,00 Euro für WEED-Mitglieder –

zzgl. Versandkosten) oder Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e. V., Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin

Naturfreundejugend: DVD-Dokumentation Kindergipfel 2010

"Kinder reden - Erwachsene hören zu" unter diesem Motto veranstaltet die Naturfreundejugend Deutschlands alle zwei Jahre den Kindergipfel. Beim Kindergipfel 2010 in Marburg ging es um Fragen der weltweiten Gerechtigkeit. Die Forderungen der rund 100 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen flossen in einen Zukunftsvertrag ein, der vor Ort an PolitikerInnen überreicht und an alle Abgeordneten des Deutschen Bundestags verschickt wurde. Beim Kindergipfel lernen Kinder und Jugendliche, ihre Positionen zu wichtigen Zukunftsfragen zu formulieren und auf Augenhöhe mit PolitikerInnen zu diskutieren. Deshalb ist der Kindergipfel als offizieller Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden. Die jetzt erschienene Dokumentation zur Veranstaltung mit dem Titel „Kinder fairändern die Welt“ zeigt, wie die TeilnehmerInnen ihren Zukunftsvertrag entwickeln, präsentieren und mit PolitikerInnen diskutieren.

Weitere Informationen: www.naturfreundejugend.de

Bestellung: info@naturfreundejugend.de (Schutzgebühr von 1,50€ je Exemplar zzgl. Versandkosten) oder Naturfreundejugend Deutschlands, Haus Humboldtstein, 53424 Remagen, Telefon 02228-9415-0, Telefax 02228-9415-22

Andreas Joppich: Methodenhandbuch Globales Lernen

Globalisierung – ein Begriff, der genauso vielschichtige wie schwer durchschaubare Prozesse beschreibt. Während dieses Thema schon für viele Erwachsene schleierhaft ist, finden Jugendliche kaum Ansatzpunkte, um sich im Globalisierungsdschungel eine eigene Meinung zu bilden. Dabei ist Globalisierung Teil unserer Lebenswirklichkeit und beeinflusst unseren Handlungsspielraum tagtäglich.

Die Projektpublikation "Think Global - Methodenhandbuch Globales Lernen" arbeitet mit erlebnispädagogischen Rollen- und Geländespielen, kleineren Projekten und jede Menge Aktivität und Handlung. So erleben die Jugendlichen die Zusammenhänge der Globalisierung direkt anhand des eigenen Tuns. Sie arbeiten an Themen wie Rohstoffknappheit, strategischer Konsum, Klimawandel und Kinderarbeit und erfahren, wie politische Konflikte, gegensätzliche Interessen und Verbindungen zwischen verschiedenen Global Players unseren Alltag beeinflussen.

Bestellung: <http://www.verlagruhr.de>

AKTUELLE TERMINE

25.08.2010-14.01.2011 Frankfurt: Ausstellung zu zivilem Friedensdienst

Datum: Mi., 25. August 2010 bis Fr., 14. Januar 2011
Ort: Zentrum Ökumene, Praunheimer Landstraße 206, Frankfurt am Main
Veranstalter: Zentrum Ökumene der EKHN

Mit einer Ausstellung des Zivilen Friedensdienstes „Wir scheuen keine Konflikte“ möchte die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau darauf aufmerksam machen, wie Konflikte in Krisen- in Nachkriegsregionen friedlich gelöst werden können. Seit 1999 waren mehr als 500 speziell ausgebildete Friedensfachkräfte in 50 Ländern im Einsatz - um lokale Kräfte in ziviler Konfliktbearbeitung auszubilden. Auf 15 farbigen Plakaten informiert die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzierte Ausstellung über den Zivilen Friedensdienst. Sie kann von Schulen, Gemeinden, Friedensgruppen und anderen kostenlos bezogen werden. Unterrichtsmaterialien werden ebenfalls angeboten. Auch Friedensfachkräfte, die von ihren Einsätzen berichten, werden vermittelt.

Weitere Informationen: Mechthild Gunkel, Pfarrerin für Friedensarbeit der EKHN, Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt, Tel. 069 / 97 65 18 56, mecchthild.gunkel@zoe-ekhn.de

03.09.-31.10.2010 Marburg: Ausstellung zur nachhaltigen Nutzung einer Heilpflanze

Datum: Fr. 03. September 2010 bis So., 31. Oktober 2010
Ort: Rathaus, Marburg
Veranstalter: Botanischer Garten Marburg und Initiative Solidarische Welt e. V.

In Deutschland entwickelte sich die südafrikanische Teufelskralle in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Heilpflanzen. Die aus den Speicherknollen gewonnenen Extrakte helfen bei rheumatischen Beschwerden. Traditionelle Nutzer der Wüstenpflanze sind die San-Buschleute, die Ureinwohner des südlichen Afrika. Wie wirkt sich die gestiegene Nachfrage nach Teufelskrallenprodukten auf die Bestände der Pflanze aus? Und welche Folgen hat die wachsende Nachfrage für die San, die mit der Ernte der Speicherknollen heute ihren Lebensunterhalt verdienen? In der Ausstellung werden am Beispiel einer Heilpflanze Themen wie „Nachhaltige Nutzung“ und „Gerechter Vorteilsausgleich“ mit Filmen und Spielen anschaulich erläutert.

Weitere Informationen: www.teufelskralle-goes-public.de

30.09.2010 Marburg: Dokumentarfilm zu lokaler Selbstverwaltung in Venezuela

Datum: Do., 30. September 2010, 19.30 Uhr

Ort: Orientzentrum, Marburg

Veranstalter: Marburger Weltladen

Der Film „La Comuna im Aufbau“ dokumentiert lokale Selbstverwaltung in Venezuela: in über 30.000 Consejos Comunales (Kommunalen Räten) entscheiden die BewohnerInnen Venezuelas selbst kollektiv in Versammlungen über viele Belange ihres Umfeldes. Mehrere Consejos Comunales können sich zu einer Comuna zusammenschließen. Diese Räte werden von unten, parallel zu bestehenden Institutionen aufgebaut und sollen durch die Selbstregierung den bestehenden Staat überwinden. Der Film „La Comuna im Aufbau“ geht dieser Entwicklung in den Armenvierteln von Caracas und dem Land nach. Im Anschluss gibt es eine Diskussion mit dem Regisseur des Films und zukünftigen Professor an der Uni Linz, Dr. Dario Azzellini sowie Dr. Thomas Muhr, Forschungsassistent für Global Development an der Uni Bristol und Andrés Otálvaro, der zu den „Misiones und neuer Sozialpolitik in Venezuela“ an der Uni Köln promoviert.

Weitere Informationen: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

01.10.2010 Witzenhausen: AfrikaBilder - Rassismus im Kinder- und Jugendbuch

Datum: Fr., 01. Oktober 2010, 20 Uhr

Vortrag im Zusammenhang mit dem Seminar „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren“.

Weitere Informationen und Anmeldung: info@weltgarten-witzenhausen.de

01.-03.10.2010 Marburg: Seminar zu Demokratieentwicklung durch Medien

Wochenendeseminar für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen

Datum: Fr., 01. Oktober 2010 bis So., 03. Oktober 2010

Ort: Marburg

Veranstalter: STUBE Hessen

Medien können eine zentrale Rolle für Transparenz, Korruptionsbekämpfung und BürgerInnenbeteiligung spielen. Doch wer es wagt, seiner Stimme oder der anderer gesellschaftlich Gehör zu verschaffen, kann schnell in Schwierigkeiten geraten. Nicht alle Länder begrüßen den unabhängigen Einsatz von Medien. Missstände aufzudecken und öffentlich anzuklagen liegt nicht im Interesse aller. Gerade deshalb ist es wichtig, diejenigen, die den Mut dazu haben, zu stärken. Das Seminar „Twitter und Co. für die Demokratie?“ hat zum Ziel, basisorientierte und basisgelenkte Öffentlichkeitsarbeit und die Machtkonzentration von Medienkonzernen vorzustellen. Es wird herausgearbeitet, wie Menschen unter oftmals schwierigen Rahmenbedingungen die Bevölkerung über kritische Themen informieren und dadurch BürgerInnenbeteiligungen möglich machen. Ebenso werden Informationen vermittelt, inwiefern das Internet, die Nutzung von E-Mails, Blogs, Twitter und das Telefonieren per Internet in den Ländern des Südens die Kommunikation verändert hat und einen Beitrag zur Demokratieentwicklung leistet. Kinderbetreuung wird angeboten!

Weitere Informationen: www.wusgermany.de

01.-02.10.2010 Witzenhausen: Seminar zu Kolonialismus im Globalen Lernen

Unter dem Motto „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren“ soll das Thema

Kolonialismus für das Globale Lernen aufbereitet werden. Es richtet sich an BildungspraktikerInnen, politisch Engagierte und Interessierte. Im Seminar werden an drei Lernorten, die auf die ehemalige Kolonialschule in Witzenhausen zurückgehen, erprobte und ausgezeichnete Methoden und Ideen vorgestellt, um Kolonialismus als Thema für die eigene Bildungsarbeit aufzugreifen. Für den Klassen- und Seminarraum genauso wie im Museum oder im Botanischen Garten.

Anmeldung: info@weltgarten-witzenhausen.de
Weitere Informationen: www.weltgarten-witzenhausen.de

02.-03.10.2010 Frankfurt: 2. Frankfurter Ghandi Gespräche

Anlässlich Mahatma Ghandis Geburtstag

Datum: Sa., 02. Oktober 2010 bis So., 03 Oktober 2010
Ort: Gemeindehaus der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstraße 14, 60486 Frankfurt am Main
Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ)

Herr Dr. Wolfgang Sternstein (Friedens- und Konfliktforscher) wird die Gespräche mit einem Festvortrag mit dem Thema „Gandhi und Jesus - Das Ende des Fundamentalismus“ eröffnen. Abgeschlossen wird der Tag mit einem gemeinsamen indischen Abendessen. Der folgende Sonntagnachmittag wird mit einem Vortrag von Prof. Cherian Kurian (emeritierte Professor des Madras Christian College) aus Chennai/Indien eröffnet und mit einer Diskussion mit dem Referenten sowie Herrn Peter Rühle, Dr. Michael Blume (beide GandhiServe Stiftung), Frau Dr. Claudia Baumgart-Ochse (HSFK) fortgesetzt.

Anmeldung: info@diz-ev.de oder 069 - 79403920.
Weitere Informationen: www.diz-ev.de

04.-05.10.2010 Frankfurt: Konferenz zu Alphabetisierung und Menschenrechten

Datum: Mo., 04. Oktober 2010 bis Di., 05. Oktober 2010
Ort: Steigenberger Frankfurter Hof, Frankfurt am Main

Die Konferenz „Literacy and Human Rights“ thematisiert das „Recht auf Bildung“, es geht aber auch um den Zusammenhang zwischen (Grund-) Bildung und Human Rights. Als Keynote Speaker haben der argentinische Bildungsminister Prof. Sileoni und der ehemalige UN Sonderbotschafter für das Recht auf Bildung, Munoz Villalobos zugesagt. Viele Organisationen aus verschiedenen Ländern, zum Beispiel Argentinien, Israel und dem Senegal, werden teilnehmen. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung: www.litcam.org oder www.litcam.de

04.10.2010 Gelnhausen: Konzert-Collage mit Grupo Sal

In Kooperation mit EPN Hessen

Datum: Mo., 04. Oktober 2010, 20 Uhr
Ort: Main-Kinzig-Forum Gelnhausen

Grupo Sal, Abadio Green Stocel, Thomas Brose und Mehrdad Zaeri gehen auf Tour und präsentieren „Cantamos para vivir – wir singen um zu leben“, eine Collage aus Musik, persönlichen Zeugnissen, Performances und vielem mehr. Die Tour wird durch unterschiedliche deutsche Städte führen und im Zentrum stehen die kulturellen Aspekte beim Schutz des Regenwaldes.

Weitere Informationen und Termine: www.klimabuendnis.org oder www.grupo-sal.de
Anmeldung: Weltladen Gelnhausen, Tel.: 06051/15177

06.10.2010 Kassel: Konzert-Collage mit Grupo Sal

In Kooperation mit EPN Hessen

Datum: Do., 07. Oktober 2010, 10-12 Uhr
Ort: Jugendkulturkirche (Kreuzkirche), Kassel

Grupo Sal, Abadio Green Stocel, Thomas Brose und Mehrdad Zaeri gehen auf Tour und präsentieren „Cantamos para vivir – wir singen um zu leben“, eine Collage aus Musik, persönlichen Zeugnissen, Performances und vielem mehr. Die Tour wird durch unterschiedliche deutsche Städte führen und im Zentrum stehen die kulturellen Aspekte beim Schutz des Regenwaldes.

Weitere Informationen und Termine: www.klimabuendnis.org oder www.grupo-sal.de
Anmeldung: Wolfram Dawin, wolfram.dawin@ekkw.de

06.-07.10.2010 Frankfurt: Seminar zu Menschenrechten und Jugendarbeit

Datum: Mi., 06. Oktober 2010 bis Do., 07. Oktober 2010
Ort: Hoffmans Höfe, Frankfurt am Main
Veranstalter: Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.

Ziel des Seminars ist es, das Konzept der Menschenrechte als Ganzes zu erfassen, ihre Bedeutung in der Kinder- und Jugendarbeit zu diskutieren und Möglichkeiten der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema kennen zu lernen. Das Seminar beschäftigt sich mit den Prinzipien der Menschenrechte und den Inhalten der Europäischen Menschenrechtskonvention bzw. der UN-Kinderrechtskonvention. Weiterhin werden Methoden der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Menschenrechte und deren Bedeutung für ihr tägliches Leben vorgestellt und ausgetauscht.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.bildungswerk.paritaet.org/veranstaltungen/fobi2010/202_menschenrechte.htm

07.10.2010 Gießen: Konzert der bolivianischen Gruppe YAURI

Im Rahmen der KinderKulturKarawane 2010

Datum: Do., 07. Oktober 2010, 19.30 Uhr
Ort: JOKUS, Ostanlage 25a, Gießen
Veranstalter: Verein Solidarische Welt e. V., Weltladen Gießen und der AStA der JLU

Die Gruppe YAURI aus Bolivien spielt ihr Programm „Travesias – Cuerpos sin Fronteras“. Der Eintritt beträgt 2,50€

Weitere Informationen: www.kinderkulturkarawane.de

08.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Meinungsvielfalt und Mediengesetz in Argentinien

Datum: Fr., 08. Oktober 2010, 11.30-12.30 Uhr
Ort: Forum Dialog, Frankfurter Buchmesse
Moderator: Michael Alvarez, Heinrich-Böll-Stiftung, Santiago de Chile

Podiumsdiskussion im Rahmen der Frankfurter Buchmesse mit Mateo Gomez (TV Publica Argentina, Buenos Aires) und Beatriz Busaniche (Medienwissenschaftlerin, Buenos Aires).

08.10.2010 Frankfurt: Diskussion zur Yasuní-Initiative in Ecuador

Datum: Fr., 08. Oktober 2010
Ort: Großer Hörsaal der Biologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Veranstalter: Klima-Bündnis mit der Stadt Frankfurt

Hintergrund der Veranstaltung „Lasst das Erdöl im Boden!“ ist die Yasuní-Initiative der ecuadorianischen Regierung. Sie bietet der internationalen Gemeinschaft an, ein großes Erdölfeld unter dem Yasuní-Biosphärenreservat nicht anzubohren, wenn dafür ein Fonds geschaffen wird in dem die Hälfte der entgangenen Einnahmen vom Erdölverkauf von Regierungen und Institutionen eingezahlt werden. Der Vertrag zur Einrichtung des Fonds wurde letzte Woche mit der UN-Entwicklungsorganisation abgeschlossen.

Eingeladen sind Ernel Chavez, Präsident der Frente de Defensa de la Amazonía, einem Netzwerk von verschiedenen Gruppierungen, die seit Jahren einen Entschädigungsprozess gegen Texaco führt. Victor Lopez, ein Ethnologe und Experte für nachhaltige Entwicklung sowie Daysi Zapata, die Vizepräsidentin der nationalen indigenen Organisation Perus, AIDSESEP. Sie werden über die Situation im Regenwald Ecuadors und Perus berichten und ihre Einschätzung zur Yasuní-Initiative abgeben. Die Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, Frau Manuela Rottmann, wird in die Veranstaltung einführen.

Weitere Informationen über Thomas Brose: t.brose@klimabuendnis.org und www.klimabuendnis.org

08.10.-02.11.2010 Wiesbaden: Ausstellung zum Wiederaufbau eines liberianischen Dorfes

Datum: Fr., 08. Oktober 2010 bis Di., 02. November 2010

Ort: Rathaus, Wiesbaden

Die Ausstellung mit dem Titel „Sehen und Verstehen“ beschäftigt sich mit dem Wiederaufbau eines Dorfes abseits der Hauptrouten in Liberia nach 14 Jahren Bürgerkrieg.

12.10.2010 Frankfurt: Schwellenländer in der internationalen Zusammenarbeit

Datum: Di., 12. Oktober 2010

Ort: KfW Bankengruppe, Palmengartenstr. 5-9, Frankfurt am Main

Veranstalter: Society for International Development (SID) - Chapter Frankfurt am Main

„Schwellenländer in der internationalen Zusammenarbeit: Ende des Nord-Süd Paradigmas?“. Die Erweiterung der größten Volkswirtschaften um die Schwellenländer zur G20 veränderte auch das Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Die klassische Vorstellung einer auf die Millenniumsziele ausgerichteten, von Norden nach Süden gelenkten Entwicklungszusammenarbeit konnte mit den "Emerging 11" nicht aufrecht erhalten bleiben. Zu einer neuen Einheitlichkeit der Entwicklungsinteressen ist es jedoch auch nicht gekommen. Die Schwellenländer Argentinien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Korea, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei stehen für ein breites Spektrum an Gesellschaftskonzepten, regionalen Interessen und volkswirtschaftlicher Stärke. Dabei hat in einigen mächtigen Schwellenländern nach Jahrzehnten ideologischer Prägung ein Wechsel in den Außenbeziehungen stattgefunden. Daraus ergibt sich eine ganze Reihe von Fragen, die im Vortrag angesprochen werden.

Anmeldung: sid-frankfurt@online.de

Weitere Informationen: www.sid-frankfurt.de

13.-17.10.2010 Wiesbaden: Workshop zur Europäischen Menschenrechtskonvention

Datum: Mi., 13. Oktober 2010 bis So., 17. Oktober 2010

Ort: Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod

Veranstalter: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V. (CIL)

Die Christliche Initiative Internationales Lernen e.V. (CIL) lädt zu einem innereuropäischen und interreligiösen Dialog mit dem gemeinsamen Fokus auf die Europäische Menschenrechts-Konvention ein mit dem Titel „Gilt die auch bei uns? - Die europäische Menschenrechts-Konvention und Religion im Alltag – ein innereuropäisch interreligiöser Dialog“. In den Jahren 2008 bis 2010 hat die CIL mit christlichen und muslimischen Partnerorganisationen aus Ost- und Südosteuropa einen Dialog zur kulturellen Vielfalt in Europa geführt und dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Die CIL hat dabei auch die Dringlichkeit eines interreligiösen Dialogs für das säkulare Gemeinwesen in Europa erkannt.

Weitere Informationen bei Ute Wannig: ute.wannig@cil-frankfurt.de oder www.cilfrankfurt.de

13.10.2010 Bickenbach: Vortrag zur fairen Produktion von Zotter-Schokolade

Datum: Mi., 13. Oktober 2010, 18 Uhr

Ort: Weltladen Bickenbach, Pfungstädter Straße 4, Bickenbach

Veranstalter: FAIRein e. V.

Zu Gast ist Ingo Schlotter von DWP, der eng mit der Schokoladen Manufaktur Zotter zusammenarbeitet, deren Kreationen mittlerweile Kult sind. Zotters Entscheidung, die Produkte komplett auf Bio und Fair umzustellen, hat den Nerv der Zeit getroffen. Anmeldung bitte bis zum 12.10.2010, der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 2,00 Euro pro Person.

Weitere Informationen und Anmeldung: Tel: 06257-9189330 oder info@weltladen-bickenbach.de

15.10.-17.10.2010 Bad Homburg: Mitgliederversammlung und Weltladenkonferenz 2010

Datum: Fr., 15. Oktober 2010 bis So., 17., Oktober 2010

Ort: Jugendherberge Bad Homburg, Mühlweg 17, 61348 Bad Homburg

Die Mitgliederversammlung des Weltladen-Dachverbandes e. V. und die Weltladenkonferenz 2010 findet

dieses Jahr in Bad Homburg statt. Anmeldungen bitte im Internet bis 4. Oktober, kostenlose Kinderbetreuung wird das gesamte Wochenende angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.weltladen.de

15.-17.10.2010 Kassel: Seminar zu Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung

Seminar für junge Leute von 20 bis 35 Jahren

Datum: Fr., 15. Oktober 2010 bis So., 17. Oktober 2010

Ort: Kaufungen bei Kassel

In dem Seminar „Klimawandel. Chancen und Grenzen einer nachhaltigen Entwicklung“ wird der Frage nachgegangen, welche Chancen nachhaltige Entwicklung im Kontext des Klimawandels bietet und welche Grenzen ihr gleichzeitig gesetzt sind. Hierfür wird eingehender untersucht, welche Ansichten und Konzepte die beteiligten Akteure verfolgen und inwieweit industrielle, lobbyistische oder auch politische Interessen fördernd oder blockierend Einfluss nehmen.

Weitere Informationen: www.new-ecology.de

Anmeldung: energieseminar2010@gmx.de

21.10.2010 Frankfurt: Diskussion „Ich will zuhause sein, nicht nur integriert!“

Datum: Do., 21. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Ort: Club Voltaire, Frankfurt am Main

Veranstalter: Forum für mehr Integration Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Club Voltaire

Viel ist in den letzten Wochen zu Thilo Sarrazin und seinen Thesen gesagt worden. Diese sollen nicht wiederholt werden, sondern die persönlichen Erfahrungen von MigrantInnen in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.opendiscussionforum.com

23.-24.10.2010 Eschborn: Seminar zu nachhaltiger Sanitätsversorgung

Datum: Sa., 23. Oktober 2010 bis So., 24. Oktober 2010

Die German Toilet Organization e. V. (GTO) und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH veranstalten gemeinsam in Eschborn ein zweitägiges Seminar über Abwasser- und Sanitärkonzepte, angepasst an lokale Bedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die eine Grundlage für nachhaltige Entwicklung und gesunde Menschen darstellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro für beide Tage bzw. 30,00 Euro für einen Tag, die Gebühr beinhaltet Mittagessen, Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.germantoilet.org/projekte/nro-trainings.html

28.10.2010 Frankfurt: Podiumsdiskussion zu Segen und Fluch der EZ in Afrika

Datum: Do., 28. Oktober 2010, 19 Uhr

Ort: Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt am Main

Veranstalter: Zentrum Ökumene der EKHN

Moderation: Dr. Thomas Seiterich, Publik Forum

Eingeladen sind Volker Seitz (Botschafter a. D. und Autor des Buches „Afrika wird armregiert“), Ulrich Post (Vorstandsvorsitzender von VENRO), Dr. Boniface Mabanza Bambu (KASA – Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika) und Prof. Dr. Uta Ruppert von der Johann Wolfgang Goethe-Universität (angefragt).

Weitere Informationen: www.zentrum-oekumene-ekhn.de

29.10.2010 Frankfurt: Fachgespräch zum Lernbereich „Globale Entwicklung“

Datum: Fr., 29. Oktober 2010, 14-19 Uhr

Ort: Spenerhaus, Dominikanergasse 5, Frankfurt am Main

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

Die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren wird - gerade im Lernbereich Globale Entwicklung - vermehrt an Schulen herangetragen, im Rahmen von Ganztagsschulen gefördert und in einigen Bundesländern auch schulgesetzlich verankert. Außerschulische Kooperationspartner sind jedoch häufig noch nicht hinreichend mit unterrichtlichen Prozessen und schulischen Strukturen vertraut. Welche Zuarbeit wünschen sich LehrerInnen von Seiten der außerschulischen Partner, welche Kompetenzen lassen sich gerade in der Zusammenarbeit besonders gut ansprechen? Wo sehen LehrerInnen erfahrungsgemäß Möglichkeiten zu inhaltlicher und organisatorischer Optimierung der Zusammenarbeit und in welchen Bereichen Handlungsbedarf? Wie kann schon im Vorfeld bei außerschulischen Lernangeboten die Qualität gesichert werden? Das Fachgespräch lädt LehrerInnen und außerschulische Bildungsakteure ein, sich zu vernetzen.

Anmeldung bis zum 15. Oktober: j.dieckmann@weltladen.de

30.10.2010 Frankfurt: Tagung zur religiösen Pluralität in Deutschland

Datum: Sa., 30. Oktober 2010, 9.30-17.15 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie Römer9, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Veranstalter: Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Religion, Migration und Gesellschaft stehen seit etwa zehn Jahren im Mittelpunkt des gesellschaftlichen und politischen Diskurses. Es gibt viele Initiativen auf der lokalen und kommunalen Ebene, die von der breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden – im Mikrokosmos der Kommunen oder Gemeinden jedoch eine unentbehrliche kommunikative und integrative Rolle spielen. In der Tagung „Religion und Migration“ soll aus einer europäischen Perspektive die Frage gestellt werden, welche Rolle die religiöse Pluralität in der Bundesrepublik Deutschland als einer inzwischen anerkannten Einwanderungsgesellschaft spielt und welche Form von Anerkennung sie erhält. Der Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2010, die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung: siegfried.zander@hlz.hessen.de, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Referat IV, Postfach 32 20, 65022 Wiesbaden, Tel.: 0611/32-4041 oder -4042, Fax: 0611/32-4077.

01.-02.+29.11.2010 Frankfurt: Fortbildung „Mediendialog Islam“

Datum: Mo., 01. November 2010 bis Di., 02. November 2010 und Mo., 29. November 2010

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Frankfurt

Zuwanderer vor allem aus der vom Islam geprägten Welt gelten gemeinhin als fremd und wenig integriert. Dabei haben sich diese Bevölkerungsgruppen in den vergangenen Jahren gerade im Rhein-Main-Gebiet eine große Palette an Informationsformaten geschaffen. Die Fortbildung stellt sie vor und zielt damit zugleich auf Chancen einer wechselseitigen Öffnung bzw. Nutzung von Medien im interreligiösen und interkulturellen Dialog ab. Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2010, die Teilnahmekosten belaufen sich auf 30,00 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung: info@keb-frankfurt.de

03.11.2010 Offenbach: Eröffnung der Reihe „Iran im Umbruch - Frauen als Akteurinnen“

Datum: Mi., 03. November 2011, 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Offenbach

Die in Offenbach lebende iranische Künstlerin Parastou Forouhar berichtet über ihre Erfahrungen im Iran und mit dem iranischen Regime. Ihre Eltern, beide Oppositionspolitiker, wurden dort ermordet. Für den musikalischen Rahmen sorgt Arman Sigarchi. Er spielt auf dem Oud, der orientalischen Kurzhalblaute.

03.11.2010 Frankfurt: Film und Diskussion zum Krieg gegen Frauen im Kongo

Datum: Mi., 03. November 2010, 19 Uhr

Ort: Café im Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44. Frankfurt am Main

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Moderation: Kordula Schulze-Asche, MdL

Zuerst wird der Dokumentarfilm „Im Schatten des Bösen – der Krieg gegen die Frauen im Kongo“ gezeigt. Danach ist eine Diskussion geplant mit Susanne Babila, der Regisseurin des Films und Redakteurin des SWR International, Stuttgart. Eingeladen sind außerdem Susanne Jesih, die Afrika-Referentin von Amnesty International (angefragt) und Claudia Roth, MdB und Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Berlin. Außerdem Desirée Zwanck von Health, Education, Action and Leadership (HEAL), DR Kongo.

06.11.2010 Marburg: Seminar zum Globalen Lernen

Datum: Sa., 06. November 2010, 10-17 Uhr

Ort: Schulungszentrum Arbeit und Bildung, Krummbogen 10, Marburg

Kinder beschäftigen sich früh mit der Welt und dem Fremden und es können so schon Stereotype und Vorurteile gebildet werden. Die Methoden und Inhalte des „Globalen Lernens“ nutzen den Wissendurst der Jüngsten, fördern ihre Offenheit und unterstützen die Kinder dabei, grundlegende Kompetenzen zu erwerben, sich eine komplexe Welt zu erschließen. Die Arbeit mit dieser Altersgruppe erfordert eine spezielle Didaktik und geeignete Methoden. Das Seminar „Früh die Welt entdecken“ will die Chancen und Grenzen Globalen Lernens im Vor- und Grundschulalter aufzeigen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Vorstellung praxiserprobter Beispiele liegen, u.a. mit Bezug zu Fairem Handel und interkulturellen Themen.

Weitere Informationen: www.weltlaeden-hessen.de

09.11.2010 Offenbach: Veranstaltung zur Frauenbewegung im Iran

Veranstaltung der Reihe „Iran im Umbruch – Frauen als Akteurinnen“

Datum: Di., 09. November 2010, 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Offenbach

Moderation: Dr. Ghodzi Hejadzi, Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt am Main

Hauptreferentin ist Shadi Sadr (London), eine Rechtsanwältin und Frauenaktivistin, davor Fellow am Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Außerdem berichtet die Journalistin Shadi Amin (Frankfurt am Main) über die iranische Frauenbewegung im Ausland.

Anmeldung erwünscht: Karin Lüdtkke, karin.luedtke@offenbach.de, Tel.: 069/8065-3156

07.-09.11.2010 Frankfurt: Tagung zu Traumafolgen von Flüchtlingen

Datum: So., 07. November 2010 bis Di., 09. November 2010

Ort: Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main

Bei der Frage nach psychisch reaktiven Traumafolgen bei Flüchtlingen aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland geht es meist um erwachsene Betroffene, die etwa wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung Opfer von Folter, Verfolgung, Krieg und Menschenrechtsverletzungen wurden. Die geplante Tagung „Innere Welt und äußere Gegenwart“ will die Aufmerksamkeit auf diejenigen richten, die – unmittelbar und oft nur mittelbar – in diesem Kontext stehen, deren Leidensgeschichte aber durchaus die Intensität erwachsener Betroffener erreicht. Kinder und Jugendliche sind oft bereits aufgrund ihrer Erlebnisse im Heimatland geprägt; ebenso häufig sind es aber auch „sekundäre“ Traumatisierungen, die sie von ihren Altersgenossen unterscheiden.

Weitere Informationen und Anmeldung: Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil (FATRA e.V.), Bergerstr. 118, 60316 Frankfurt am Main, fatra@t-online.de

11.-12.11.2010 Münster: Fachtagung zur Partizipation junger Menschen

Schwerpunkt der Fachtagung „Mach mal Zukunft“ ist die Auseinandersetzung mit Partizipation und Methoden: Was bedeutet Partizipation und wie lernt man das? Mit welchen Methoden bezieht man junge Leute in Entscheidungsprozesse ein und wie setzt man es um, so dass es allen Beteiligten Spaß macht? Für die Teilnahme an der Tagung vom 11. bis 12. November 2010 in Münster (Westfalen) der Arbeitsgemeinschaft für Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl) ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 50,00 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung.

Anmeldung: monika.duelge@agl-einewelt.de

Weitere Informationen: Monika Dülge, agl, c/o Eine Welt Netz NRW, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/6009112, Fax: 0211/6009258

15.11.2010 Frankfurt: Evaluation der EED-Förderung für Schulprojekte

Das Referat Bildung und Förderung hat in den vergangenen Monaten die EED-Förderung von Schulprojekten zu entwicklungspolitischen Themen evaluieren lassen. Dazu hat der EED ein externes Evaluationsteam beauftragt - Susanne Höck (EOP, München) und Dr. Jean-Marie Krier (KommEnt, Salzburg). Ziel der Evaluation war unter anderem, konkrete Anhaltspunkte zu bekommen, um die Förderung schulbezogener entwicklungspolitischer Bildungsarbeit weiter zu entwickeln und die Planungen für eine Projektstelle "Globales Lernen in der Schule" mit Hilfe der Ergebnisse weiter konkretisieren zu können.

Die Ergebnisse der Evaluation möchte der EED auch über die Grenzen des EED hinaus bekannt machen und ins Gespräch bringen. Deshalb lädt das Referat Bildung und Förderung herzlich ein zur Präsentation der Evaluationsergebnisse am 15.11.2010 in Frankfurt am Main. Dort wird auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Evaluationsteam sein.

Weitere Informationen: uta.bruux@eed.de, Uta Brux, Evangelischer Entwicklungsdienst, Referat Bildung und Förderung

25.-26.11.2010 Witzenhausen: Tagung zum Globalen Lernen

Globales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der Diskussion um aktuelle und zukünftige Herausforderungen an Bildung. Das Praxisfeld von engagierten Lehrkräften und außerschulischen Trägern ist wenig in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeit eingebettet und nur ansatzweise durch Maßnahmen der Qualitätssicherung gestützt. Der verstärkte inhaltliche Austausch zwischen Forschung und Praxis der entwicklungspolitischen Bildung ist derzeit notwendig und anzustreben.

Eine Tagung am 25. und 26. November 2010 in Witzenhausen unter dem Motto „Theorie trifft Praxis: Lernen, evaluieren, vernetzen - die Zusammenarbeit von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ möchte explizit diese Lücke schließen. Im Zentrum stehen in den Vorträgen und Arbeitsgruppen die Kooperationen von Schule und Nichtregierungsorganisationen, die Evaluation von schulischen Maßnahmen und die Lerneffekte durch entwicklungsbezogene Bildungsarbeit in Wissenschaft und Praxis. Veranstalter sind der Lehrstuhl Didaktik der politischen Bildung der Universität Kassel in Kooperation mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) und der Universität Osnabrück.

Anmeldungen und Downloads: www.globaleslernenimbotanischengarten.de

Weitere Informationen: Prof. Dr. Bernd Overwien, Universität Kassel – Didaktik der politischen Bildung, E-Mail: tropengewachshaus@uni-kassel.de oder Tel.: 05542-981231

IMPRESSUM

Veröffentlichung: 29.09.2010

Redaktion: Nadja Losse, Frauke Katharina Eckl

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Hinweise zu Veranstaltungen an: info@epn-hessen.de

Newsletter-Archiv unter: <http://www.epn-hessen.de/newsletter>

Newsletter-Abo verwalten: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 20. Oktober 2010

.....
EPN Hessen
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt
Tel.: 069 - 91395170
www.epn-hessen.de

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872